

## Pressemitteilung

### Alte Heimat – neue Heimat: Flucht aus Afghanistan

Die Veranstaltungsreihe „Alte Heimat- Neue Heimat“ wird am 21.06.19 in der Hauptbücherei-Mitte fortgesetzt und nimmt das Thema „Bleibe-recht für Migrant\*innen aus Afghanistan“ in den Fokus.

2018 entschied das »Bundesamt für Migration und Flüchtlinge« über 18.627 Asylanträge von Menschen aus Afghanistan. 37,5 % wurden positiv entschieden, 34,4 % wurden abgelehnt, die Übrigen waren »unzulässig« oder die Verfahren wurden eingestellt. Den afghanischen Geflüchteten und ihren Unter-stützer\*innen fällt es zunehmend schwer, die aktuelle Situation einzuschätzen. Wie sicher ist Afghanistan aktuell? Und wie ergeht es Afghan\*innen, die mit einer Duldung in Deutschland leben? Welche Möglichkeiten haben sie, eine Aufent-haltserlaubnis zu bekommen? Und wie laufen zurzeit die Asylverfahren?

Diese und andere Fragen beantwortet der Journalist Reinhard Pohl in einer neuen Ausgabe der Veranstaltungsreihe „Alte Heimat- neue Heimat“ in der Hauptbüche-rei Norderstedt-Mitte. Die Veranstaltung ist zweisprachig, die Präsentation ist auf Deutsch, das Dolmetschen übernimmt Aman Ashuftah (Dari (Ostpersisch)).

Die Veranstaltung wurde gemeinsam von der Stadtbücherei mit dem Willkommen-Team entwickelt und geplant. Die weiteren Kooperationspartner sind das Diakonische Werk Hamburg-West/Südholstein und das Projekt Interkulturelle Öffnung.

Mit freundlichen Grüßen

Ingo Tschepe

**Am 21. Juni 2019 um 18:00 Uhr in der Hauptbücherei  
Norderstedt-Mitte, Rathausallee 50  
Alte Heimat – Neue Heimat  
Flucht aus Afghanistan**

P  
R  
E  
S  
S  
E  
M  
I  
T  
T  
E  
I  
L  
U  
N  
G

**Veranstalter: Stadtbücherei Norderstedt, Willkommen-Team, Diakonisches Werk Hamburg-West/Südholstein und das Projekt Interkulturelle Öffnung**  
**Eintritt frei**

